



30. Bremer Universitäts-Gespräche

Programm

Lehrerbildung: regional – national – global

02. und 03. November 2017

Koordinatorin
Prof. Dr. Sabine Doff
Universität Bremen

Wolfgang-Ritter-Stiftung
Universität Bremen
unifreunde e.V.



GEFÖRCHERT VOM



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung



Die Idee

Seit 1988 laden die Wolfgang-Ritter-Stiftung, die Universität Bremen und die Unifreunde e.V. zu den Bremer Universitäts-Gesprächen ein. Ziel war und ist es, einen Dialog zu zeitaktuellen Themen über den wissenschaftlichen Rahmen hinaus mit gesellschaftlichen Akteuren anzuregen. Ein lebhafter Austausch von Vertretern und Vertreterinnen aus Wissenschaft, Politik und Wirtschaft kann der Diskussion – so der Wunsch der Veranstalterinnen und Veranstalter – neue Impulse und Praxisrelevanz verleihen.

Die Bremer Universitäts-Gespräche beginnen am Donnerstagabend mit einem öffentlichen Festvortrag im Festsaal des Schütting. Beim anschließenden Empfang der Sparkasse Bremen haben die Klausurgäste Gelegenheit zum ersten Gedankenaustausch.

Der Freitag steht im Zeichen vertiefender Vorträge und intensiver Diskussionen. Im Atlantic Grand Hotel Bremen bietet sich den geladenen Gästen Raum zum Gespräch in ungestörter Klausuratsmosphäre. In kurzen Referaten werden weitere Aspekte der im Festvortrag skizzierten Themen beleuchtet. Die Zwischenrufe binden externe Perspektiven auf die verhandelten Fragen ein. In den anschließenden moderierten Diskussionen lassen sich Querschnittsfragen erörtern, kontroverse Positionen austauschen und bestenfalls Handlungsoptionen entwerfen.

Die Veranstalter

Die Wolfgang-Ritter-Stiftung wurde 1970 von dem ehemaligen Inhaber der Martin Brinkmann AG gegründet. Als gemeinnützige Stiftung privaten Rechts hat sie sich das Ziel gesetzt, die Wissenschaften, ihre Einrichtungen und den akademischen Nachwuchs zu fördern. Mit den Bremer Universitäts-Gesprächen eröffnet die Wolfgang-Ritter-Stiftung ein Forum, das Themen und Meinungen weit über den akademischen Rahmen hinaus in die Öffentlichkeit trägt.

Die Exzellenz-Universität Bremen bietet heute in 12 Fachbereichen, mit mehr als 100 Studiengängen, etwa 20.000 Studierenden eine zukunftsorientierte Ausbildungsmöglichkeit. Als Stätte der Forschung mit überregional bedeutsamen Schwerpunkten ist sie attraktiv für junge wie erfahrene Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler. Die rasante Entwicklung des Technologiepark Universität ist sichtbares Zeichen für den erfolgreichen Austausch zwischen Wissenschaft und Praxis.

Die Gesellschaft der Freunde der Universität und der Jacobs University Bremen e.V., kurz unifreunde, wurde 1961 gegründet. Ihr Ziel ist es, die wissenschaftliche Lehre und Forschung zu unterstützen, vor allem, den Universitätsgedanken zu fördern.

Das Thema

Der Lehrerberuf ist einer der Berufe, über den wir unsere Gesellschaft am stärksten heute und morgen gestalten. Hannah Arendt formulierte dies in ihrer Bremer Rede zur „Krise der Erziehung“ (1958) so: „Wer die Verantwortung für die Welt nicht übernehmen will (...), darf nicht mithelfen, Kinder zu erziehen“.

Wer bildet Kinder und Jugendliche an Schulen in der gesamten für die Entwicklung kritischen Phase ihrer Kindheit und Jugend aus und prägt sie damit nachhaltig? Wie und mit welchen Zielen geschieht dies? Welcher Qualifikationen bedarf es dafür? Wer stellt auf welcher Grundlage welche Erwartungen an Schule, Lehrkräfte, Lehrerbildung und das Bildungswesen? Diese Fragen haben angesichts weitreichender gesellschaftlicher und sozialer Veränderungen in den vergangenen Jahren massiv an Bedeutung gewonnen. Für die Schule und die Lehrkräfte als deren zentrale Akteure stellt sich die Frage, ob und wie sie auf diese Veränderungen reagieren sollen. Aktuell sind Migration und Digitalisierung – zwei ganz unterschiedlich gelagerte Themen – zentrale Herausforderungen für Schule und Lehrerbildung. Zusätzlich intensivieren der deutsche PISA-Schock und die Hattie-Studie, die die Lehrkraft als wesentlichen Faktor für gelingenden Unterricht exponiert hat, die wachsende Erwartungshaltung an Lehrkräfte und damit an die Lehrerbildung. So scheint heute vielfach wie selbstverständlich Konsens darüber zu herrschen, dass Lehrkräfte nicht nur hervorragend qualifizierte Expertinnen für ihr Fach und professionell ausgebildete Pädagogen sind. Zugleich werden ihnen auch Aufgaben unter anderem als Sprachförderer, Integrationshelferin und Karriereberaterin übertragen.

Ob und wenn, ja, wie diese Ziele und Aufgaben durch (zukünftige) Lehrkräfte erreicht, umgesetzt und bewältigt werden (sollen), ist heute mehr denn je ein Anliegen von gesamtgesellschaftlicher Bedeutung. Die Frage, welche Aufmerksamkeit wir der Lehrerbildung widmen, ist nicht mehr und nicht weniger als die Frage danach, wie wir in Hannah Arendts Worten unserer Verantwortung für das „Leben und Werden des Kindes wie für den Fortbestand der Welt“ gerecht werden. Vor diesem Hintergrund erscheint eine grundlegende kritische Reflexion dieser enormen Verantwortung geboten, die mit der Lehrerbildung einhergeht.



Donnerstag, 02. November 2017

Öffentlicher Festvortrag im Schütting Bremen

18:00 Uhr

Begrüßung *Prof. Dr. Heiko Starobom*
Vorstand der Wolfgang-Ritter-Stiftung

Grußwort *Prof. Dr. Eva Quante-Brandt*
Senatorin für Wissenschaft, Gesundheit und Verbraucherschutz
der Freien Hansestadt Bremen

Einführung *Prof. Dr. Sabine Doff*
Universität Bremen

Festvortrag *Prof. Dr. Gert Biesta*
Brunel University London
Prof. Dr. Ewald Terhart
Westfälische Wilhelms-Universität Münster

Under Construction: Teacher Education between Challenges and Chances
Dauerbaustelle Lehrerbildung – Zwischen Ansprüchen und Möglichkeiten

Moderation *Jan-Martin Wiarda*
Journalist, Berlin

20:00 Uhr Empfang und Abendessen der Sparkasse Bremen mit geladenen Gästen

Freitag, 03. November 2017

Klausurtagung im Atlantik Grand Hotel Bremen

9:00 Uhr **Begrüßung und Eröffnung**
Prof. Dr.-Ing. Bernd Scholz-Reiter
Rektor der Universität Bremen

9:15 Uhr **Panel 1: Welches Leitbild legen wir für eine zeitgemäße Lehrerbildung zugrunde?**
Teacher Education today: What's our mission?

Gert Biesta im Gespräch mit *Ewald Terhart*

Moderation:
Jan-Martin Wiarda

Zwischenruf:
Dr. Bettina Jorzik
Stifterverband für die Deutsche Wissenschaft, Essen

10:30 Uhr **Kaffeepause im Foyer**



11:00 Uhr **Panel 2: Wie soll eine zeitgemäße Lehrerbildung mit zentralen inneren und äußeren Herausforderungen umgehen?**

Moderation:

Prof. Dr. Till-Sebastian Idel (Universität Bremen)

Impulsreferate:

Prof. Dr. Peter Labudde (Fachhochschule Nordwestschweiz)
Herausforderung: Horizontale und vertikale Vernetzung

Prof. Dr. Karsten Wolf (Universität Bremen)
Herausforderung: Digitalisierung

Prof. Dr. İnci Dirim (Universität Wien)
Herausforderung: Migration und (sprachliche) Diversität

Prof. Dr. Stefan Kipf (Humboldt-Universität zu Berlin)
Herausforderung: Theorie-Praxis-Verknüpfung

12:15 Uhr **Mittagsbuffet im Foyer**

13:30 Uhr **Panel 3: All-in-one oder master of none? Was motiviert Lehramtsstudierende und zukünftige Lehrkräfte für ihre Berufswahl? Was wird von ihnen erwartet?**

Moderation:

Prof. Dr. Sabine Doff & Meike Mossig (Universität Bremen)

Eingangsstatements:

Isabel Bergandy (M.Ed.-Studentin, Universität Bremen)

Sebastian Streb (Referendar, Bremen)

Kirsten Ueberholz (Lehrerin, Hamburg)

Anschließende Diskussion mit:

Cornelia von Ilsemann (Die Deutsche Schulakademie, Hamburg)

Lars Nelson (Senatorin für Kinder und Bildung, Bremen)

Prof. Dr. Johann Sjuts (Universität Osnabrück & Studienseminar Leer)

Zwischenruf:

Murat Vural

Chancenwerk e.V., Castrop-Rauxel

14:45 Uhr **Kaffeepause im Foyer**

15:15 Uhr **Panel 4: Beyond the nation – Lehrerbildung regional, national, global – Möglichkeiten und Grenzen**

Moderation:

Prof. Dr. Christine Knipping (Universität Bremen)

Impulsreferate von und anschließende Diskussion mit:

Prof. Dr. Ilka Parchmann (Christian-Albrechts-Universität zu Kiel)

Prof. Dr. Janna Teltemann (Universität Hildesheim)

Prof. Dr. Daniel Tröhler (Universität Wien)

16:30 Uhr **Schlusswort**

Prof. Dr.-Ing. Bernd Scholz-Reiter

Rektor der Universität Bremen

17:00 Uhr **Ende der Veranstaltung**

